



Schiebung!

Endlich eine Bank, mit der Sie problemlos der Sonne folgen oder in den lauschigen Schattenplatz fliehen können. Die Schubkarre lässt grüßen ... **TEXT GEREON BRÜNDT**

Zugegeben, das Foto oben stellt nicht den eigentlichen Sinn und Zweck unserer Karrenbank dar, aber verlockend ist der Personentransport natürlich schon. So richtig interessant wird es aber, wenn man (oder Frau) allein zu Hause ist und der bevorzugte Sitzplatz aufgrund des geänderten Sonnenstands plötzlich nicht mehr optimal erscheint. Eine robuste Gartenbank mal eben umzustellen ist nämlich nicht

für jeden ohne weiteres möglich. Mit unserer Ausführung wird dieser Akt jedoch zum Kinderspiel. So verlegen Sie ohne großen Kraftaufwand den Standort Ihrer Bank dorthin, wo es Ihnen am besten gefällt. Und wenn Sie der Meinung sind, dass Sie das für Ihre kleine Terrasse oder den Balkon nicht brauchen – auch nicht schlimm! Verzichten Sie einfach auf das Rad und

Die Bank folgt Ihnen auf Schritt und Tritt

die Schiebehölme, und Ihnen steht eine ganz klassische und bequeme Bank zur Verfügung. Apropos bequem: Sitz- und Lehnenkissen machen das Ganze natürlich noch komfortabler. Und sollte Ihnen die *schräge* Füllung der Rückenlehne nicht gefallen, zu schwierig oder zu wenig füllend sein; es gibt unzählige denkbare (und auch einfacher zu realisierende) Varianten. Probieren Sie es aus!

Bauplan selbst ist der Mann

Den Bauplan für die Schubkarrenbank mit allen für den Nachbau erforderlichen Konstruktionsmerkmalen und dem Einkaufszettel schicken wir Ihnen gerne für 3,50 Euro für den Plan plus gewichtsabhängigen Versandkosten zu. Weitere Informationen, eine Liste der noch erhältlichen Baupläne und den Bestellcoupon finden Sie in der Bauplan-Übersicht auf Seite 85. Für Internet-Nutzer stehen wir unter www.selbst.de zur Verfügung.

Checkliste selbst ist der Mann

- SCHWIERIGKEIT** Eher etwas für den routinierten Holzheimwerker.
- WERKZEUGE** Handkreissäge/Schiene Akkuschrauber (Ständer-)Bohrmaschine Stichsäge Präzisions-Gehungssäge Spanngurte/Zwingen ggf. Drechselbank verschiedene Handwerkzeuge
- ZEIT** Ca. 3 Tage zzgl. langer Trockenzeiten
- KOSTEN** Komplette etwa 220 Euro

Fotos: David Weimann

Aufbau der Seitenteile

Aus 45-x-70-mm-Douglasien-Konstruktionsholz bestehen die Seitenelemente der Bank. Das Bauteil Fuß/Rückenlehne muss hierzu aus drei Hölzern zusammengefügt werden.



1 Mit wasserfestem Klebstoff (D4) verkleben Sie je drei Konstruktionshölzer für das Fuß/Rückenlehnen-Bauteil.



2 Entfernen Sie nach dem Trocknen den ausgetretenen Kleber und zeichnen die Kontur der Bauteile auf.



3 Mit der Stichsäge werden zwei Lehnen-teile zugeschnitten.



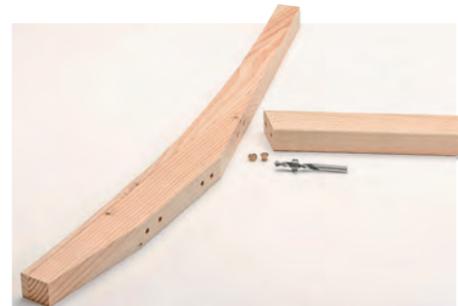
4 Jede Seite erhält drei Querholme: Der untere Holm und der konkav zugeschnittene Sitzholme liegen am geraden Segment von ...



5 ... Fuß/Rückenlehne an. Dorthin werden jeweils zwei Dübellöcher je Holmkopf mit Dübel-Markierstiften übertragen.



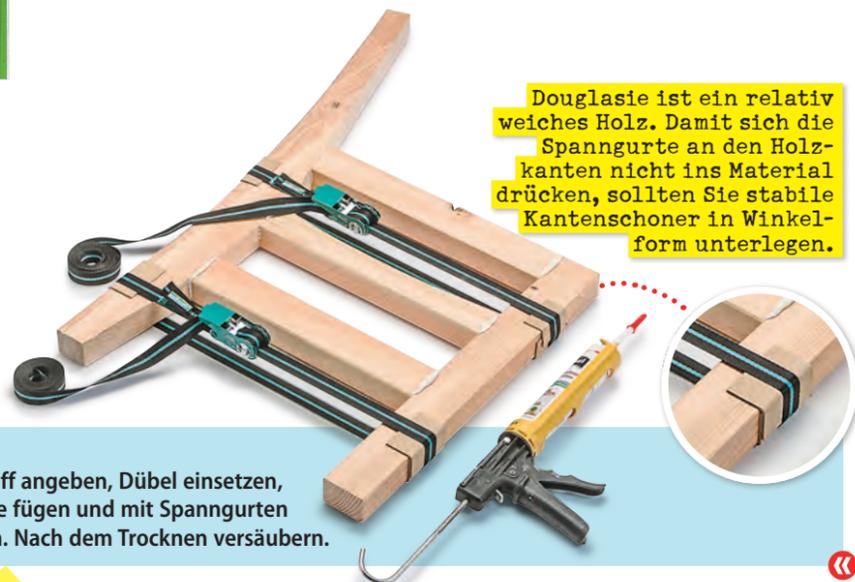
6 Der obere Holm ist gleichzeitig Auflager für die Armlehne und sitzt im schrägen Lehnenbereich. Er wird dieser entsprechend mit ...



7 ... der Gehungssäge zugeschnitten und ebenfalls mit Dübellöchern versehen. Erneut mit Markierstiften übertragen und bohren.



8 Gleiches gilt für die Dübelverbindungen der drei Holme zum vorderen Bein.

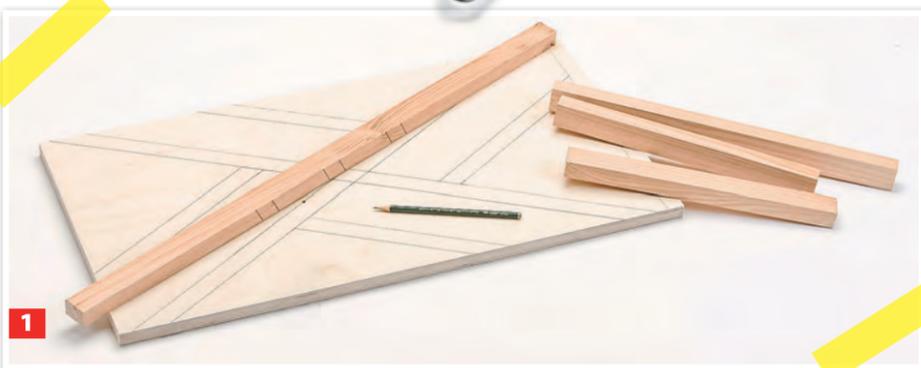


9 Klebstoff angeben, Dübel einsetzen, Bauteile fügen und mit Spanngurten pressen. Nach dem Trocknen versäubern.

Douglasie ist ein relativ weiches Holz. Damit sich die Spanngurte an den Holzkanten nicht ins Material drücken, sollten Sie stabile Kantenschoner in Winkelform unterlegen.

Rückenlehne herstellen

Die Füllung der Rückenlehne ist recht kompliziert. Aus 21-mm-Douglasie-Terrassendielen (glatt) schneiden Sie die Leisten zu. Sie werden dann überblattet.



1 Diagonalfüllung auf einer Holzplatte in Originalgröße aufreißen und die einzelnen Leisten mit einigen Zentimetern Überlänge grob zuschneiden. Nun die Überblattungen markieren.



2 Schneiden Sie die Leisten im Überblattungsbereich bis zur halben Materialstärke ein (Tiefenstopp verwenden).



3 Mit einem scharfen Stechbeitel stechen Sie nun die Überblattung sauber aus.



4 Wenn alles passt, Konstruktionskleber angeben und die Hölzer zusammenstecken. Mit Klebeband auf der Aufrissplatte fixieren.



5 An beiden Füllungen die nach innen überstehenden Holzleisten kantenbündig anzeichnen und die Hölzer sauber ablängen.



6 Dübellöcher in die Köpfe bohren und mit Markierstift auf die Mittelstrebe übertragen. Füllungen und Strebe dann verkleben.



7 Die beiden horizontalen Besäum-Schnitte erfolgen über die ganze Länge mit der Handkreissäge entlang einer Schiene.



8 Hier stellen Sie nun ebenfalls die Dübelverbindungen zwischen den Querträgern und den schräggeschnittenen Leistenköpfen her.



9 Zum Schluss muss die Rückenlehne auch seitlich besäumt werden.



Zum Verleimen und Spannen legen Sie seitlich Distanzhölzer zu. Entfernen Sie den ausgetretenen, getrockneten Klebstoff.

Montage der Bank

Hier zeigen wir, wie die Einzel-Bauteile und die Querholme der Sitzfläche vorbereitet und montiert werden. Anschließend passen wir die Lattung ein.



1 Da die Querholme auf einer Seite auch als Griff- bzw. Schiebehölme dienen, werden sie dort lamellenförmig eingeschnitten.

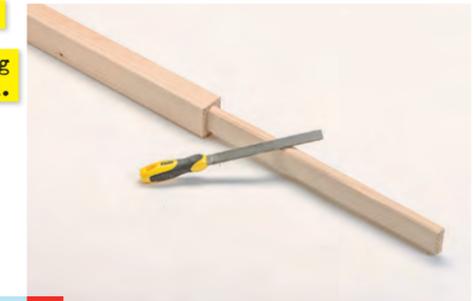


2 Mit Stechbeitel und Hammer schlagen Sie die Lamellen ab und versäubern anschließend die so abgesetzten Flächen.



Die Holme werden im Sitz-Auflagebereich mit der Handkreissäge (nach innen abfallend) leicht schräg zugeschnitten.

3 Die rechte Bankseite wird von den Holmen durchdrungen. Zeichnen Sie die Durchdringungen an.



4 Die Kanten der abgesetzten Holme werden nun gerundet. Der Holmquerschnitt sollte sich dadurch jedoch nicht mehr ändern.



5 Für die Holmdurchdringung schneiden Sie innerhalb der markierten Bereiche Löcher mit dem Forstnerbohrer; den Rest stemmen.



Zum Übertragen der Dübellöcher die Lehne senkrecht auf die Seite stellen.

6 Die Rückenlehne wird auf beiden Seiten verdübelt; die Holme auf der Radseite ebenfalls. Hierbei ist eine dritte Hand hilfreich.



Beim Verkleben der Bank unbedingt zu zweit arbeiten!

Holme trocken einschieben, erst kurz vor Ende des Absatzes Klebstoff angeben (auch an den Dübelverbindungen); dann pressen.

7



Ein konkav geschnittener Mittelholm wird anschließend mittig platziert, von vorn und hinten durchgedübelt und verklebt.

8



Auch diese Bauteile exakt mittig anbohren.

5



Spannen Sie sie (trocken) mit dem Zurring zusammen und reißen mit einer Zirkelleiste den inneren und äußeren Felgenkreis auf.

6



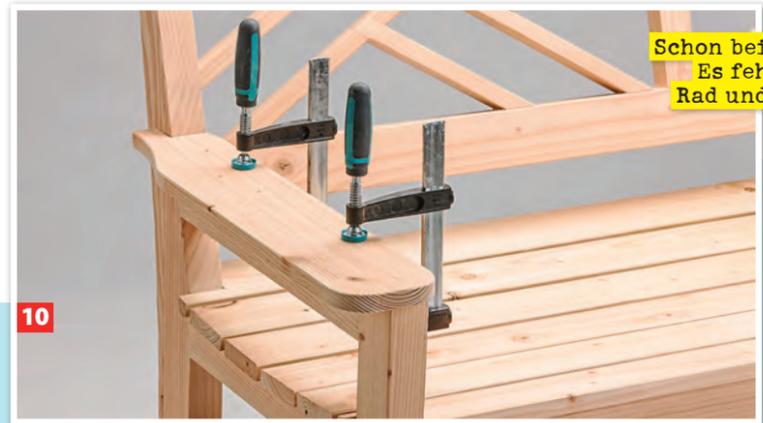
Anschließend werden die Kreissegmente mit der Stichsäge zugeschnitten.

7



Vordere und hintere Sitzlattung ausklinken und aufkleben; die übrigen Latten mit gleichem Spaltmaß dazwischen verteilen.

9



Schon beinahe fertig. Es fehlen noch Rad und Lagerung.

Armlehnenbretter zuschneiden und aufkleben. Die Bank ist jetzt zum Probessitzen bereit.

10



Wer keine Drechselbank besitzt, kann (Kiefer-)Rundstäbe verwenden oder Leisten von Hand runden.

8

Die sechs Speichen haben wir leicht bauchig gedrechselt.



Setzen Sie das Rad zunächst trocken zusammen. Passt alles? Dann geht's auch hier ans Verkleben. Mit dem Gurt spannen!

9

Radbau und Endmontage der Schubkarrenbank

Bisher ist die Bank – mit Ausnahme der Schiebeholme – eine klassische Gartenbank. Doch hier gerät die Sache so richtig ins Rollen. Das klassische Wagenrad haben wir von A bis Z gebaut, ebenso die Radböcke. Die komplett vormontierte Laufrad-Einheit wird anschließend mit der Bank verschraubt.



Die Radnabe ist ein massives Bauteil; der Rohling hierfür wird aus vier Konstruktionsholz-Abschnitten verklebt.

1



Ein Flachband aus Aluminium wird als Radlauflfläche abgelängt, gebohrt, gesenkt und aufgeschraubt. Außerdem erhält die Nabe ...

10



... eine Achsbohrung. Nun die Radböcke und die Distanzbuchsen herstellen, die Achse ablängen und mit Hutmuttern verschrauben.

11



Die komplette Radeinheit wird nun von der Innenseite durch den unteren und den Armlehnenholm verschraubt. Vorbohren!

12

Zur Montage großzügig dimensionierte Schrauben verwenden!



Um den Nabendurchmesser zeichnen Sie ein gleichseitiges Sechseck und schneiden dies mit der Gehrungssäge heraus.

2



Die Bohrungen in der Nabe sehr genau platzieren.

Mit der Ständerbohrmaschine wird mittig in jede Seite ein Sackloch gebohrt. Danach feilen und schleifen Sie die Kanten rund.

3



Die sechs Teilsegmente für die Felge mit der Gehrungssäge (30°-Winkel) auf Maß zuschneiden.

4



Gut geschliffen und geölt ist die Bank der perfekte Platz für Sonnenanbeter.

Kontakt
Douglasie:
 Rettenmeier, © 09853/338-0
 www.retteneier.de
Aluminium:
 Alfer, © 07746/9201-0
 www.alfer.de
Konstruktion PUR-Kleber:
 Henkel/Ponal, © 0211/797-0
 www.ponal.de

Weitere Anleitungen, Tipps & Ideen auf www.selbst.de/Gartenmöbel